



An Maria...

Du hast es so gewollt... Das ist mir die letzten Minuten durch den Kopf gesamt. Absätze gehören da nicht hin.

Spaßbesamung. Wenn Gedanken schon so anfangen! Ekelhaft? Nein, zumindest nicht für die Doktoren. Die machen gerne Spaßbesamung. Komme einfach nicht darüber hinweg, also ist es wohl nicht abwegig, es zu notieren. Ich lass mal schweifen. Ziemlich selten, diese Art von Bock. Und wie der geguckt hat! Dieses Grinsen. Der weiß genau, was er kann und was jetzt kommt. Die Böckin steht schon angebunden da und zeigt ihm, wo es hin geht. Auf jeden Fall sehen Menschenfrauen auch so aus, wenn sie willig sind. Das Grinsen, ich kann es nicht vergessen. Hier kommt der Bock! In völlig abgeklärter Ruhe, beinahe einschläfernd, erzählt die Doktorin, wie sie sein Skrotum abmessen wird. Das tut sie dann auch. Wünscht sich ein Mann nicht solche Monstereier? Die Glocken werden abgemessen, aber dann kommt das Tollste. „Ich werde ihn nun anfassen.“ Wieder mit dieser abgefahrenen Ruhe. Und das nachmittags. Der Doktor hat auch seinen Spaß. Nur dass er nicht lachen muss, ich aber schon. Der erklärt gerade, dass der Bock in die Gummivagina pimperm soll. Mensch, ist der doof, wenn er das nicht merkt. Gleitmittel, etwas Warmwasser, okay, ich würd den Unterschied auch nicht merken. Soll jetzt keine Abwertung sein, echt nicht. Ich mag Böcke und Frauen. Frage mich gerade, wie so eine Gummimumu sich anfühlt. Der Doktor sagt, er werde den Bock jetzt stimulieren. Ich denk, das macht die Böckin! Aber die ist nur für den Schauwert da, und erinnert mich an eine Frau namens Pamela. Ein Silikonwesen. Eine andere, auch von den Silikonem, hat sich gefragt, ob ihre Titten platzen, wenn sie vom Dreimeterbrett springt. ‚Nicht, wenn Wasser im Becken ist‘, dachte ich mir. Bäm! So schnell geht das bei Böcken? Alter Schwede, die armen Schweine! Der Doktor hat den Saft aufgefangen. Zwei Milliliter! Aber zu wenig Desperados enthalten, also nochmal. Der Bock kann immer, und ich bin neidisch. Also nochmal ran und rein und wusch und gesammelt, jetzt sind es genug, die ganze Suppe wird eingefroren. Damit andere Böckinnen solche Böcke werfen wie den da. Das alles ohne Spaßhefte. So eine Spaßbesamung ist ein Handwerk. Und dabei, wie man munkelt, dem Schreiben wohl nicht unähnlich. Soll ja auch ein Handwerk sein. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass Frau T., die Nachbarin, das auch erlernen kann. Vorausgesetzt sie ist nüchtern. Obwohl schon manch guter Text besoffen geschrieben wurde. Das kann ich nicht. Saufen, ja. Schreiben, ja. Saufen und Schreiben? Nö. In Prag hab ich es echt versucht. Bevor ich den billigen Wodka ausgekotzt habe. In einen turmhohen Aschenbecher auf dem Flur des Hotels Poseidon. Dort wo andere Hotels an ganz anderen Orten der Welt einen Pool haben, hat das Poseidon eine Baustelle gehabt. Eine Dreisternebaustelle. Morgens um sechs Uhr ging es los. War aber egal, weil der Bananenbaum uns abgelenkt hat. Und das vollgekotzte Laken. War aber nicht ich. Ein paar Stunden in der Sonne, und es war trocken. Allerdings auch so hart wie Stahl. Stahl! Das brüll ich immer, wenn ich Conan der Barbar gucke. Wir sind jetzt bei den niederen Instinkten angekommen. Die Spaßbesamung war ja für die Wissenschaft im weitesten Sinne. Am schönsten ist es, wenn Conan das Kamel umhaut. Oder wenn er die Wölfe umnietet. Oder wenn er den einen Typen da köpft. Die Stimme von Darth Vader. Held meiner Kindheit. Luke ist toll, aber Vader ist besser. Ich meine jetzt nicht diesen neuen Schnösel. Weinerliches Arschloch, der Legolas des Starwarsuniversums. Elben, Elfen, Alben. Mag ich nicht unbedingt. Ist grad aber auch egal, weil es hier so schwül ist wie bei einer nichtklimatisierten Premiere von „Basic Instinct 3 – Die faltige Gummivagina von Catherine Tramell (Tramell? Tremell? Kein Plan!). Jetzt muss ich an Maria denken. Nicht wegen der Falten, Gott bewahre! Auch nicht wegen der Kautschukhöhle. Ich denke an Maria, weil die mir das hier eingebrockt hat. Was mich am meisten ankotzt, ist, dass wir jetzt in der Metaebene des Textes sind. Ich hab was gegen Metaebenen, wo sie nicht passen. Wenn man nicht diskutiert, um zu diskutieren oder ein Problem zu beseitigen, dann diskutiert man am liebsten über die Diskussion selbst. Das läuft dann in etwa so: „Ja, aber deine Art, zu reden, das ist nichts, was bei mir ankommt.“ „Lass das, was bei dir ist, bei dir und gib meinem Ich den Raum, es zu treffen.“ Irgendwo im Forum hatten sie es über Waldorfschulen. Also, ich halte ja wenig davon. Schule war für mich immer ne Art Bespaßung, wenn auch ohne Besamung.



An Maria...

Zumindest nicht direkt. Besamung war es nur gepaart mit meiner Faust, wenn ich an P. oder M. gedacht hab. Denk ich heut daran, denke ich an Basic Instinct 3. Schule war aber gut. Wäre gern wieder dort. Mit dem Wissen und dem Mut von heute. Da wär ich nicht ausgerastet, wenn der größte Mistsack unter der Sonne, Herr W., wieder völlig unqualifizierte, unwahre, dämliche Behauptungen in den Raum geballert hätte. Ich hab nix gegen Unwissenheit. Nur wenn einer meint, aber eigentlich keine Ahnung hat. Das geht mir auf den Sack. Geht mir auf mein bockgroßes Skrotum. Bind mir ne Böckin an und der Doktor kann lange stimulieren. Ist doch wahr. Apropos Stimulation. Ne, ist klar, wie doof. Musste ja so kommen. Das eine Wort. APROPOS. Als wäre es nicht ohne gegangen. Was wollt ich gerade denken? „Liest du mir gleich vorhoor?“ fragt die Freundin. Aber klar, denke ich. Sind ja keine komischen Inhalte drin. Als würd ich alles schreiben, was ich denke. Zum Beispiel, dass ihre Freundin eine schreckliche Plappertasche ist oder dass sie ja ruhig mal spülen könnte, während der Maestro hier schreibt, und das auch noch für ne andere Frau. Nein, sowas schreib ich nicht auf. Eigentlich denk ich das auch nicht. Hab auch noch nie an Besamungen gedacht. Wo kommen wir da hin? Man hat ja auch ein Image. Vermutlich bin ich im Forum echt der Golm. Oder sowas. Lausejunge. Noch nie gehabt, Läuse. Aber eine Exfreundin hatte mal welche. Hat sie aus dem Kindergarten geholt. War ein katholischer. Die haben's ja nun auch nicht so mit Medikamenten und sowas. Ich hab gehört, der Vatikan hat mal die Temperaturmethode zur Verhütung vorgeschlagen. Stelle ich mir grandios vor. Muss ich mehr sagen? Die Russin ist schwanger. Definitiv. Wie sie ihre Freundin angeguckt hat. „Und wenn doch?“ „Ach was.“ Dann haben sie lieber die russische Sprache gewählt. Fragt mich die eine, weil ich grinse, ob ich das verstehe. Ich: „Da.“ Eigentlich ja nicht, aber die Verunsicherung meiner Umgebung ist mein Markenzeichen. Das war ja was. Palästina. Wie sie sich auf den Text und mich gestürzt haben! Krass. Musste an meine Nobelpreise denken, aber die erwähne ich besser nicht. Übrigens war das ein Satz aus der Metaebene. Hab nämlich keinen Nobelpreis und ich hab das eben nicht wirklich gedacht. Also ja, ich habs gedacht, weil ich es ja aufschreiben wollte. Aber es stand nicht in der Abfolge meiner Gedanken. Das ist so eine Metaebenenkacke, die mich so unendlich aufregt! Manchmal kann man gar nicht anders. Da rutscht es bockbesamt durch die imaginäre Kautschuklotze aufs Papier. Und, Maria, das hab ich echt gedacht eben! Nur um das zu erwähnen. Manch einer, Maria aber bestimmt nicht, wird diesen Text hier für gequirlte Scheisse halten. Da ist Bocksperma Gold gegen. Beides stimmt. Was einem eben so durch den Kopf geht. Ich jag euch bis ihr kotzt! Das hat mein Sportlehrer immer gesagt. Gutes Motto: Ich schreib für euch bis ihr kotzt!

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).